

Abschr. zur Entscheidungssammlung d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 586/74

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Julia L. [REDACTED], geborene S. [REDACTED],
[REDACTED] C. [REDACTED], A. [REDACTED], Belgien,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Tannenstraße 26, Düsseldorf 30,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
8. Dezember 1977 durch die Richter Dr. Thums, Henkel,
Fuchs, Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 15. Zivilsenats des Oberlandesge-
richts Düsseldorf vom 31. Juli 1974
wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren-
und auslagenfrei; die außergericht-
lichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Der Berufungsrichter ist nicht davon überzeugt,
daß die bei der Klägerin festgestellte 1955 aufgetretene
psychische Erkrankung - eine Psychose - wahrscheinlich
mit der Verfolgung zusammenhängt. Deshalb hat er die
Klageansprüche verneint. Er hat diese Entscheidung
ausschließlich mit tatsächlichen von ihm zu verantworten-
den Erwägungen begründet. Ein gesetzlicher Grund für

- 3 -

**die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) ist
nicht gegeben.**

Dr. Thumma

Henkel



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile

(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)